

	<p>Objekt: Lübeck: Stadt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18206233</p>
--	--

Beschreibung

Die auf den Florentyp des 14. Jahrhunderts folgenden Lübecker Goldgulden mit beiderseits Johannes dem Täufer sind schwer zu datieren. Behrens faßt sie alle unter einer Nummer zusammen und setzt sie in die Mitte des 15. Jahrhunderts. In der Sammlung Dummler sind 16 Exemplare auf den Zeitraum nach 1406 bis nach 1546 verteilt. Eindeutige Kriterien für diese verschiedenen zeitlichen Zuordnungen gibt es aber nicht. Die hier vorliegende Variante ist in der Slg. Dummler mit einem Stück sehr niedrigen Gewichts (3,11 g) vertreten und wohl deshalb als 'zeitgenössische Fälschung' (Mitte 15. Jahrhundert) bezeichnet. Um eine solche handelt es sich bei unserem Exemplar ganz sicher nicht.

Vorderseite: Im Oval stehender Johannes der Täufer mit Kreuzstab in der Linken, oben links Doppeladler.

Rückseite: Im Oval stehender Johannes der Täufer mit Kreuzstab in der Linken, oben links Doppeladler.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.60 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1450
 wer
 wo Lübeck

Besessen wann
 wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
 wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 678 (dieses Stück)..
- H. Behrens, Münzen und Medaillen der Stadt und des Bistums Lübeck (1905) Nr. 67 k.
- Slg. Dummler Nr. 100.
- W. Jesse, Der Wendische Münzverein (1928/1968) Nr. 542.